



Was bei anderen wie eine Phrase klingt, ist bei Martin Raggl (42) aus Prutz Wirklichkeit: Die Musik ist die Liebe seines Lebens.



Martin Raggl mit seinem Lieblingsinstrument, der Gitarre.

Fotos: privat

>> ZUR PERSON

Martin Raggl (42) aus Prutz (Asterhof) ist seit seiner Geburt gehbehindert. Nach Absolvierung der Volksschule in Ladis und dem Elisabethinum in Axams vermittelte ihm Altbürgermeister Gottlieb Nigg einen Job bei der Raika Prutz/Ladis. Neben seiner Erwerbsarbeit ist die Musik das Wichtigste in seinem Leben. Seine musikalische Vielseitigkeit, dieses Privileg nutzt Martin bis an die Grenzen, bewahrt ihn vor Einsamkeit, Resignation und Isolation. „Ich bin dankbar für das was ich als Musikanter erleben darf und erleben durfte“, resümiert er. Als Mitglied der Huangartler, der Prutzer Sängerrunde, der Fisser Musikanten und des Prutzer Jugendchores ist Martin Raggl in seiner Freizeit voll ausgelastet.

Musik als Lebenshilfe

Mit Musik bewältigt Martin Raggl die schwierigen Hürden des Alltags

PRUTZ (aktiefi). Er spielt, spielt und spielt. Er stoppt nie. Er ist ausgebuht. Sein Terminkalender erlaubt kaum ein Interview. Die Rede ist von Martin Raggl (42) aus Prutz. Er vermittelt nicht das Bild des hilfsbedürftigen Menschen mit einer Behinderung. Er erscheint zum Gespräch über sein Leben selbstbewusst und kontaktfreudig – in seiner gewohnten „Rolle“. Als selbständiger Mensch und als anerkannter Musiker.

Schlimme Diagnose

Dabei hatte er es von Geburt an nicht leicht gehabt. Martin Raggl kam mit einer schweren

» Meistere selbstständig das Leben. Du schaffst es! «

MARTIN RAGGL

Krankheit zur Welt. Nach ersten Untersuchungen verdichteten sich erste Anhaltspunkte zur furchtbaren Diagnose: „Spina bifida“. Für Nichtmediziner: Offener Rücken. Die Operation gelang. Nach mehrstündigem Eingriff teilte der Arzt aber den Eltern mit: „Ich muss sie warnen, dass auch eine Lähmung vom Hals abwärts die Folge sein kann“. Wenig später wird Martin, in eine Zukunft mit unabsehbaren Perspektiven, entlassen. „Zum Glück verlief die Heilung besser und schneller als

vom Arzt prognostiziert“, sagte Martin. Mit sechs Jahren war er schon so weit, dass er mit Gleichaltrigen die Volksschulbank in Ladis drücken konnte. Mit 11 trat Raggl ins Internat des Elisabethinums Axams ein.

Gewonnene Lebensmaxime

Was er in den fünf Jahren (HS und Poly) erlebte und lernte, prägte seinen Charakter und seinen Willen. Im Interview artikuliert Martin seine daraus gewonnene Lebensmaxime: „Meistere selbstständig das Leben. Du schaffst es“. Und da gab es noch ein entscheidendes Erlebnis. Beim Abschlussausflug ließ Pater Clemens seine Gitarre liegen. Martin konnte nicht widerstehen und probierte zu spielen. Die Liebe zur Gitarre war entflammt. Und Martin saß zu Hause und übte täglich stundenlang. Bis ihm 1980 die Brüder Walter und Reinhard Kirschner das Angebot machten beim „Laudegg Trio“ als E-Bassist und Gitarrist einzusteigen. „Musik ist nun der wichtigste Teil von mir geworden, hat meinem Leben eine neue Richtung gegeben“, meinte Martin Raggl. Die nächste gute Nachricht folgte: Am 2. 1. 1981 bekam er einen Job in der Raika Prutz/Ladis.

1985 erkannte Martin seine Seite des Gesangstalentes als eine wertvolle und trat der Prutzer

Sängerrunde als Tenor bei, die ihn 1987 über Chorleiter Mike Baumgartner mit der bekannten Volksmusikgruppe „D' Huangartler“ zusammenführte. Martin Raggl sagte spontan zu und wusste nach der ersten Probe: „Das ist das Richtige für mich“.

Erfolgreiche Karriere

Was folgte, war eine erfolgreiche Karriere mit den Huangartlern: jährlich an die 100 Live-Auftritte, es wurden zwei Alben eingespielt, in Rundfunk- und Fernseh-

stalten ist man Stammgast und beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb schnitt man bravourös ab. Höhepunkt waren die Gastspiele 1994 und 1995 in Chicago. Zudem betreibt man mit den Huangartlern volksmusikalische Bildungsarbeit.

Raggl Martin unternimmt aber immer wieder auch Abstecher in andere Musiksparten: So spielt er Harfe bei den Fisser Musikanten und wenn der Prutzer Jugendchor eine Messe gestaltet, ist er mit seiner Gitarre im Einsatz.



Musiziert seit 1987 bei den Huangartlern - Martin Raggl.